

KU-Studierende bearbeiten Werke oö. Kunstsammlungen

Kunstsammlungen im Raum OÖ, deren Geschichten und Profile standen im Zentrum eines Seminars am Fachbereich Kunstwissenschaft der Katholischen Privat-Universität Linz.

Seit der Antike wird Kunst gesammelt. Die Intentionen, Interessen und Erwartungen, die sich damit verbinden, ändern sich je nach deren gesellschaftlicher Rolle. Der Kunstmarkt und das kulturelle Leben im Raum Oberösterreich werden von öffentlichen und privaten Sammlungen in Museen, in Stiften, in Banken und

Galerien geprägt. Im Rahmen der Lehrveranstaltung am Institut für Geschichte und Theorie der Kunst hatten Studierende im Wintersemester 2017/18 die Möglichkeit zur Auseinandersetzung etwa mit Werken der Oberösterreichischen Landesgalerie, des Stifts St. Florian oder der Galerie Brunnhofer.

Anstoß und besonderes Ele-

ment des von Professorin Monika Leisch-Kiesel geleiteten Seminars war eine Kooperation mit der Raiffeisen Landesbank: Ausgewählte Werke der Kunstsammlung der RLB wurden durch Studierende der KU Linz kunstwissenschaftlich bearbeitet. Die Ergebnisse werden im März 2018 präsentiert und in Form detaillierter Bildbeschreibungen veröffentlicht.

Kunst und Architektur des 20. Jahrhunderts

Künstlerische Positionen der Gegenwart sowie eine präzise Werkanalyse vor Ort stehen immer wieder auch im Zentrum von Forschung und Lehre der Institute für Geschichte und Theorie der Architektur sowie Kunst in gegenwärtigen Kontexten und Medien. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Beschäftigung mit der Kunst und Architektur des 20. Jahrhunderts und der Gegenwart.

Es gilt, das Gegenwärtige als historisch Gewachsenes zu erfassen und zu analysieren. Im interdisziplinären Austausch mit den Fachbereichen der Theologie und der Philosophie soll Kunst im Rahmen ihrer gesellschaftlichen, politischen, kulturellen und religiösen Verflechtungen als Form der Wahrnehmung

Tipps

○ **9. März 2018: Tag der offenen Tür.** Im Rahmen von Kurzvorträgen und Bibliotheksführungen gibt es Informationen rund ums Studienangebot in den Fachbereichen Theologie, Philosophie und Kunstwissenschaft.

○ **15. bis 17. März 2018: Raumkult – Kultraum.** Interdisziplinäre Tagung über Architektur und Ausstattung in (post)traditionalen Gemeinschaften. Anmeldung unter j.matthies@ku-linz.at.

○ **11. April 2018: Glücksfaktor Religion?!** Darüber was Glück ist und wieviel Religion man dafür braucht referiert der Philosoph, Theologe, Autor und Berater Dr. Christoph Quarch. Eine Veranstaltung des Linzer Forum Religionspädagogik.

Nähere Infos:
www.ku-linz.at

und Reflexion von Wirklichkeit begriffen werden. Im Sinne einer Global Art History wird dabei der Blick über eurozentristische Denkmuster hinaus auf Kunst und Kulturen in globalen und transkulturellen Kontexten geöffnet.



Foto: KU Linz

Das Institut für Geschichte und Theorie der Kunst bot im Wintersemester 17/18 den Studierenden die Möglichkeit zur Auseinandersetzung mit Werken der oö. Kunstsammlungen (im Bild die OÖ. Landesgalerie)